
KST Beteiligungs AG: Ergebnis im dritten Quartal 2012

Die KST Beteiligungs AG hat die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012 mit einem Nettoverlust von -244 TEUR (Vorjahr: -3,11 Mio. Euro) abgeschlossen. Der innere Wert pro Aktie liegt dabei weiterhin deutlich über dem aktuellen Börsenkurs.

Im Zeitraum Januar bis September 2012 konnte die KST Beteiligungs AG Wertpapiererträge in Höhe von 605 TEUR (Vj. 240 TEUR) gewinnerhöhend realisieren. Bei bereits abgeschriebene Wertpapierpositionen wurden Wertaufholungen in Höhe von 36 TEUR (Vj. 40 TEUR) nachvollzogen. Die Abschreibungen betrafen im Wesentlichen die Wertpapierpositionen ifa systems AG (-253 TEUR) sowie InTiCa Systems AG (-116 TEUR) und summierten sich auf insgesamt -395 TEUR (Vj. -2,74 Mio. Euro). Die sonstigen Erträge bewegten sich mit 103 TEUR auf Vorjahresniveau. Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich im Vorjahresvergleich um rund ein Viertel auf -533 TEUR. Unter Berücksichtigung von Finanzergebnis (-53 TEUR), neutralem Ergebnis (-4 TEUR) und Steuern (-3 TEUR) ergibt sich ein Nettoergebnis in Höhe von -244 TEUR (Vj. -3,11 Mio. Euro).

Zum Stichtag verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel von rund einer halben Million Euro sowie freie Kreditlinien im Volumen von über zwei Millionen Euro. Der innere Wert pro Aktie liegt bei Bewertung zu Marktwerten bei börsennotierten Beteiligungen bzw. Buchwerten bei nicht börsennotierten Beteiligungen gemäß strengem Niederstwertprinzip weiterhin deutlich über dem aktuellen Börsenkurs.

Im dritten Quartal 2012 fanden keine wesentlichen Verschiebungen im Wertpapierportfolio statt. Im Oktober wurde mit der vollständigen Veräußerung der Beteiligung an der InTiCa Systems AG ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Konsolidierung und Restrukturierung des Wertpapierportfolios der KST unternommen. Gleichzeitig wurden einige neue, vielversprechende Beteiligungen sukzessiv weiter ausgebaut.

Ausblick

Der Kursanstieg der vergangenen Monate beschränkte sich weitgehend auf die größeren Aktientitel. Während der DAX in den ersten neun Monaten des Jahres um 22 Prozent zulegen konnte, verbuchte der Entry Standard Index im gleichen Zeitraum einen Verlust von sechs Prozent. Es ist derzeit nicht davon auszugehen, dass sich am geringen Interesse der Anleger an Nebenwerten kurzfristig etwas ändern wird. Dennoch ist der Vorstand der KST auch vor dem Hintergrund der jüngsten Portfolioumschichtungen weiter zuversichtlich, das Geschäftsjahr noch mit einem positiven Ergebnis abschließen zu können.

Allgemeine Angaben

Hinweis: Sämtliche Zahlenangaben wurden auf Basis des strengen Niederstwertprinzips nach HGB ermittelt, sind nicht testiert und beziehen sich auf den Einzelabschluss der KST Beteiligungs AG.

Kontakt: Wolfgang Rück (Vorstand), Telefon: +49 (0)711 490 702 701, Email: rueck@kst-ag.de